



| Gesundheit | **Mobilität** | Bildung |

IGES

Marktentwicklungen im Fernbusverkehr

Wissenschaftlicher Verein für Verkehrswesen e.V. Bezirksvereinigung Rhein-Ruhr der Deutschen Verkehrswissenschaftlich Gesellschaft e.V., 27. Oktober 2015, Essen

Christoph Gipp, Geschäftsführer IGES Institut GmbH

Die Vervielfältigung, Weiterverwendung oder Wiedergabe dieses Dokuments oder von Teilen dieses Dokuments ist ohne Zustimmung der IGES Institut GmbH nicht gestattet.

IGES Institut. Ein Unternehmen der IGES Gruppe.

Wir stellen uns vor: IGES Mobilitätsberatung

IGES

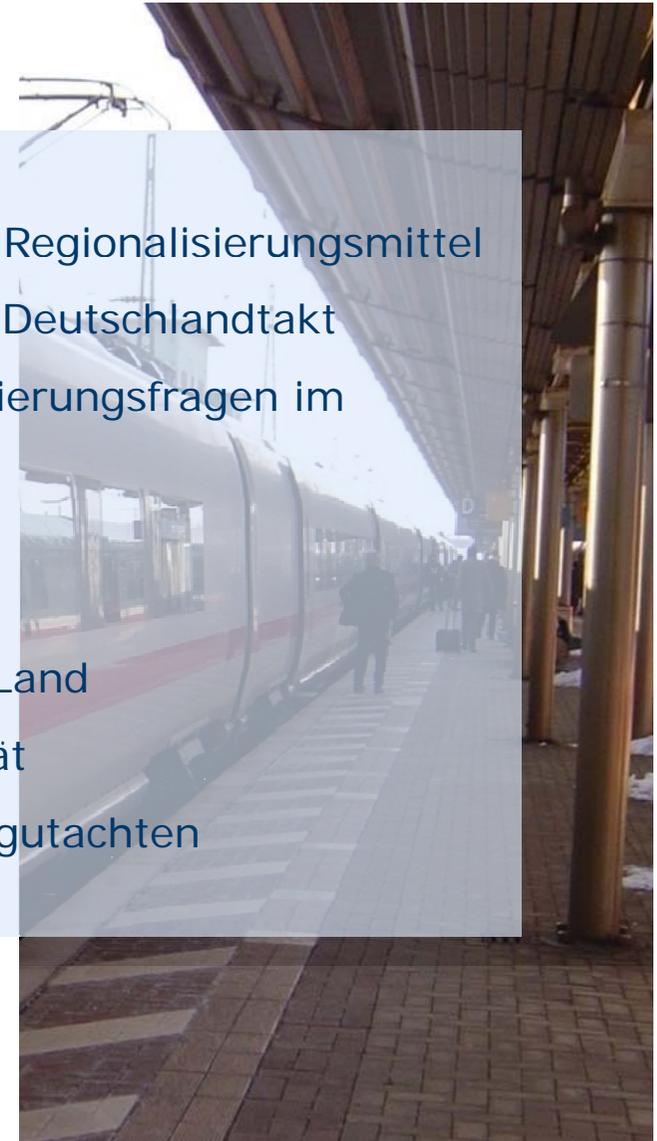
quartier 110

Kunden

- Aufgabenträger des SPNV
- Aufgabenträger des Straßen-ÖPNV
- Bundes- und Landesministerien
- Güterverkehrsunternehmen
- Private und kommunale Verkehrsunternehmen
- Regulierungsorganisationen
- Verbände der Verkehrswirtschaft

Referenzen

- Gutachten Revision Regionalisierungsmittel
- Machbarkeitsstudie Deutschlandtakt
- Gutachten zu Regulierungsfragen im Eisenbahnsektor
- Fernbusberatung
- SPNV-Beratung
- ÖPNV in Stadt und Land
- Gesundheitsmobilität
- Verkehrssicherheitsgutachten



Marktanalyse

Wir analysieren die Marktentwicklung.

- Linien, Preise, Haltestellen
- Servicelevel
- Zeitreihen

Marktforschung

Wir wollen es genau wissen!

- Kundenverhalten und -wünsche
- Betreiberanforderungen

Fernbusstrategie

Von der Idee bis zum rollenden Bus.

- Linien-/Netzplanung
- Business Case
- Genehmigung und Inbetriebnahme

Fernbusterminal und -haltestellen

Die Visitenkarten des Fernbus.

- Standortwahl und Potenzialanalysen
- Funktionale und Servicekonzeption
- Betreiber- und Finanzierungskonzepte



Inhalt

1. Politik & Fernbus
2. Ausgewählte Aspekte der Marktentwicklung: > Zwei Jahre Liberalisierung.
3. Wer fährt eigentlich Fernbus?
4. Erste Auswirkungen auf den intermodalen Fernverkehrsmarkt am Beispiel Bahnfernverkehr.
5. Herausforderungen und Fazit.

1. Politik & Fernbus

Intention der Liberalisierung bis dato realisiert. Mobilität auch für Personen mit geringem Einkommen.

- Eisenbahnen waren bisher vor einer Konkurrenz durch Omnibusse geschützt, wenn die angebotene Verkehrsbedienung ausreichend ist.
- Linienfernverkehr mit Bussen ist/war damit insgesamt starken Marktzugangsbeschränkungen unterworfen.
- Koalitionsvertrag 2009 schrieb explizit fest: „Wir werden Busfernlinienverkehr zulassen und dazu § 13 PBefG ändern.“⁽¹⁾
- Ziel der Koalitionsvereinbarung war, im Fernverkehr den **Wettbewerb zwischen Eisenbahnen und Omnibussen zu ermöglichen und damit den Kunden eine Wahlfreiheit zwischen diesen Verkehrsmitteln einzuräumen.**
- Fernbusmarkt wurde am 01.01.2013 liberalisiert.

(1) CDU/CSU, FDP (Hrsg.); o.V. (2009): Wachstum. Bildung. Zusammenhalt. Der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und FDP, URL: <http://www.cdu.de/doc/pdfc/091026-koalitionsvertrag-cducsu-fdp.pdf> (Zugriff: 24.05.2011)

Absicht der aktuellen Bundesregierung Auszug aus dem Koalitionsvertrag 2013⁽²⁾

- Entwicklung auf dem Fernbusmarkt aufmerksam beobachten auch mit Blick auf die **Auswirkungen**
 - auf den **Schieneverkehr**
 - die Einhaltung **der Arbeits- und Sozialstandards** und
 - die **Sicherheit**.
- Einsatz für eine einheitliche Genehmigungspraxis für Fernbuslinien gemeinsam mit den Ländern
- Umsetzungsunterstützung der gesetzlich geforderten Barrierefreiheit mit einem Handbuch (gemeinsame Entwicklung mit den Akteuren)

(2) CDU, CSU, SPD (Hrsg.); o.V. (2013): Deutschlands Zukunft gestalten. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. 18. Legislaturperiode

Überblick über den veränderten PBefG-Rechtsrahmen (Auszug)

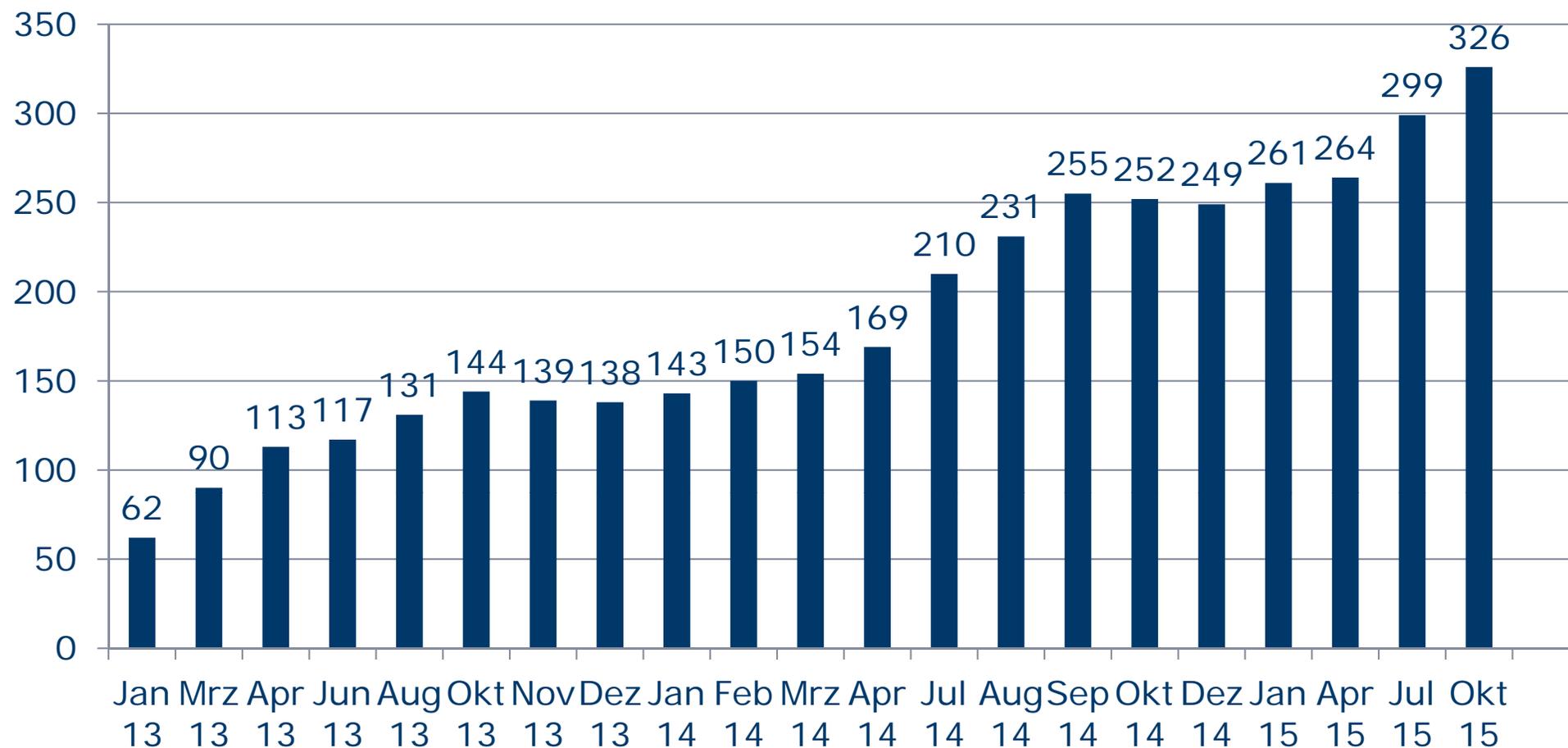
- § 13 (2) – Schutz der Eisenbahnen entfällt als Versagensgrund
- § 14 (5) – Vereinfachtes Anhörungsverfahren – nur Betroffene
- § 21 – Vereinfachung der Beendigung der Betriebspflicht
- § 42a
 - Einführung einer **verbindlichen Definition für Personenfernverkehre**:
“Personenfernverkehr ist der Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen, der nicht zum öffentlichen Personennahverkehr ... gehört.”
 - Gleichzeitig **Schutz des Nahverkehrs** vor Kanibalisierung durch Fernverkehre: **Beförderungsverbot** bei Haltestellenabstand **unter 50 km** oder bei parallelen **SPNV**-Angeboten bei Reisezeiten **unter einer Stunde**
- § 45 (2) bzw. § 39: **Genehmigungspflicht für Tarife entfällt**
- § 45 (2) bzw. § 40: Genehmigungspflicht bei **Fahrplanänderungen** wird durch **Anzeigepflicht** ersetzt

2. Der Fernbusmarkt in Zahlen.

Wichtige Meilensteine im „Neuen deutschen Fernbusmarkt“.



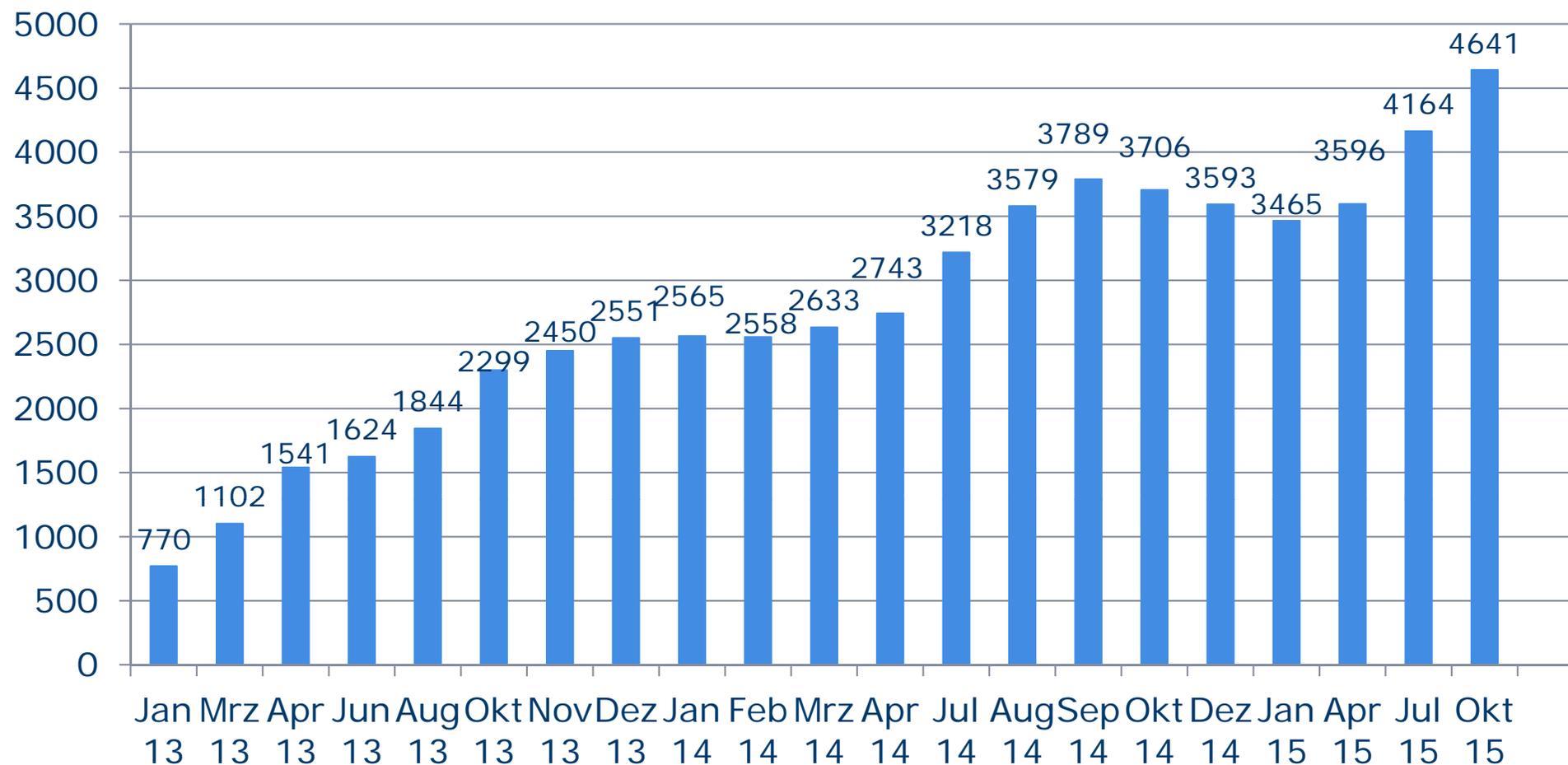
Linienanzahl im innerdeutschen Fernbusverkehr.



Inklusive grenzüberschreitende Linien mit Kabotage.
Ohne Flughafenzubringer.

Quelle: IGES, Daten Stand 01.10.2015

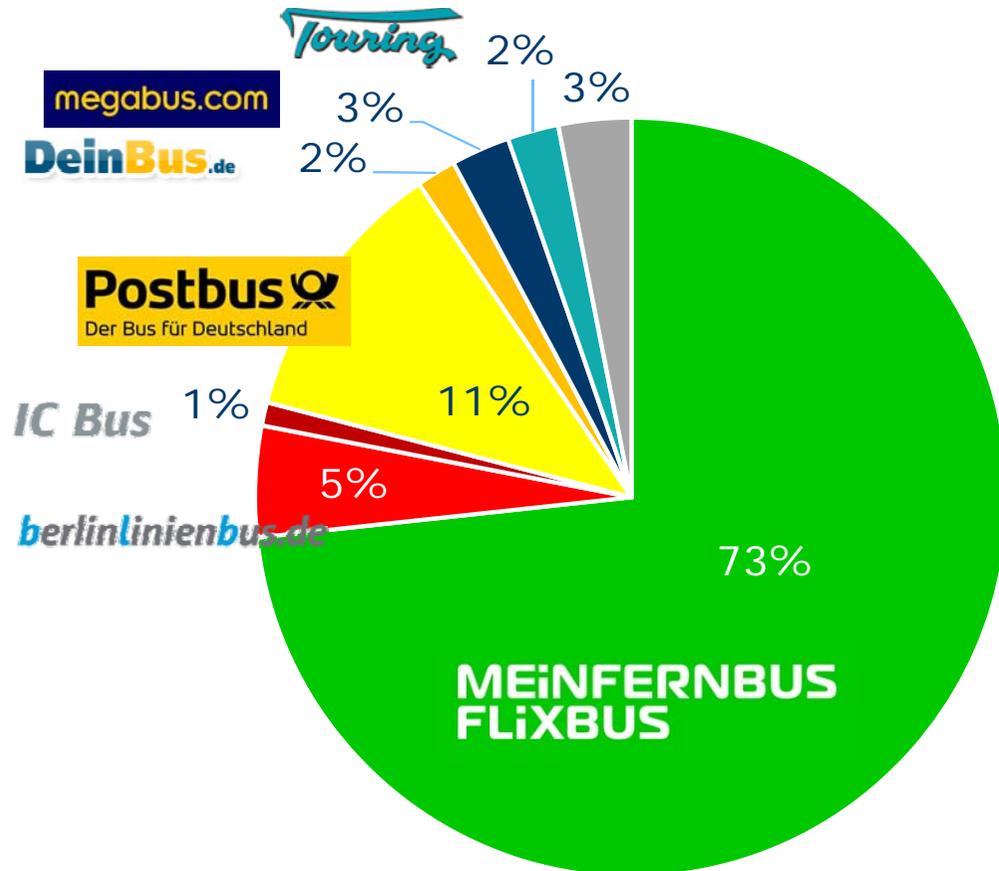
Angebotene Fahrtenpaare pro Woche. (1 Fahrtenpaar = eine Hin- und Rückfahrt)



Inklusive grenzüberschreitende Linien mit Kabotage.
Ohne Flughafenzubringer.

Quelle: IGES, Daten Stand 01.10.2015

TOP Fernbusanbieter. Marktanteile nach angebotenen Fahrplankilometern.

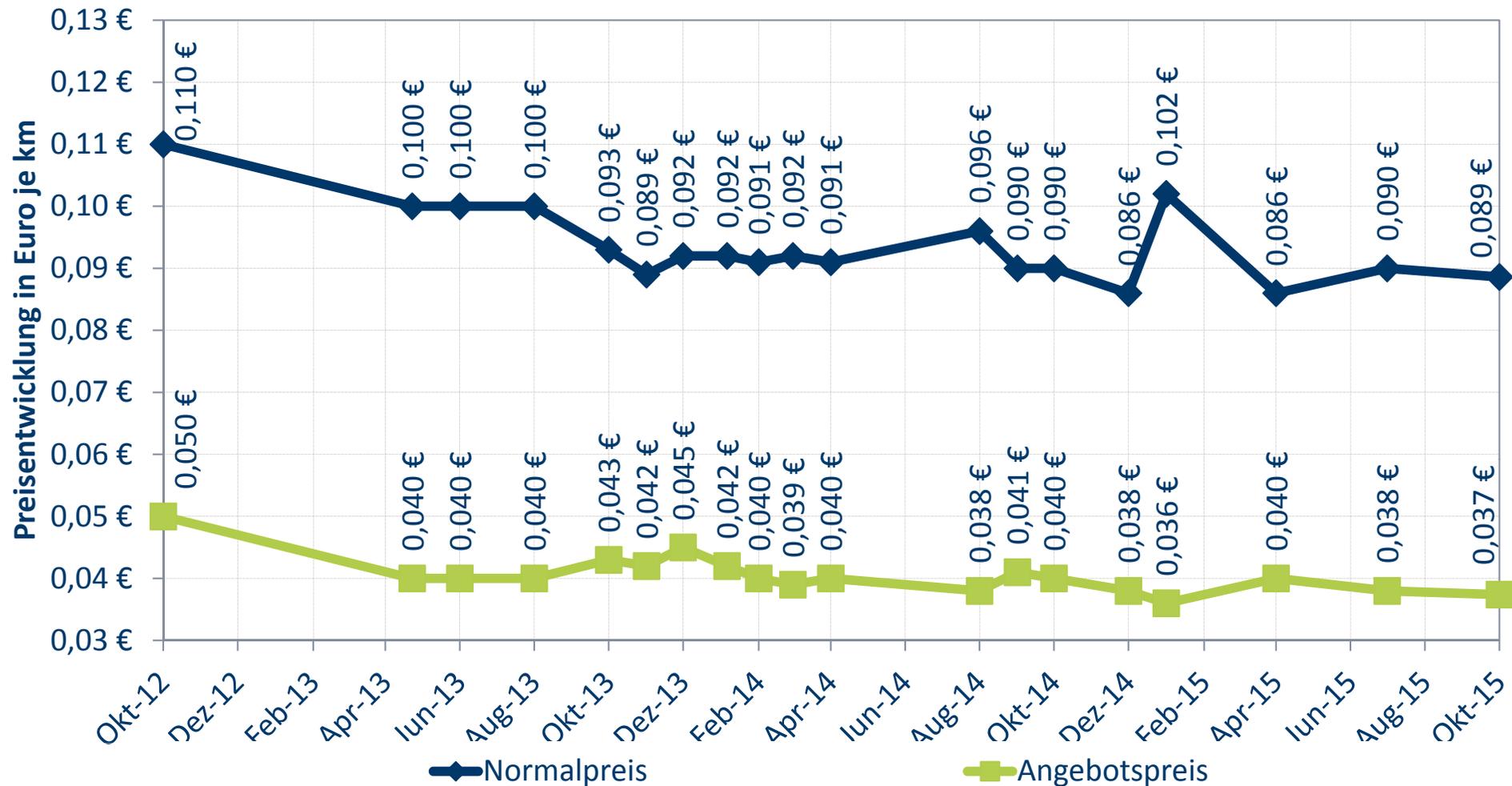


- MeinFernbus FlixBus GmbH
- Berlin Linien Bus GmbH
- IC Bus (DB Fernverkehr AG)
- Deutsche Post Mobility GmbH
- DeinBus.de GmbH
- Megabus GmbH
- Deutsche Touring GmbH
- Sonstige



Quelle: IGES, Daten Stand 01.10.2015. Ohne Flughafenzubringer.

Entwicklung der Preise (Umsatzerlös je Fahrgast und km) im Fernbusmarkt, Zeitraum Oktober 2012 bis Oktober 2015.



Quelle: IGES, Daten Stand 01.10.2015.

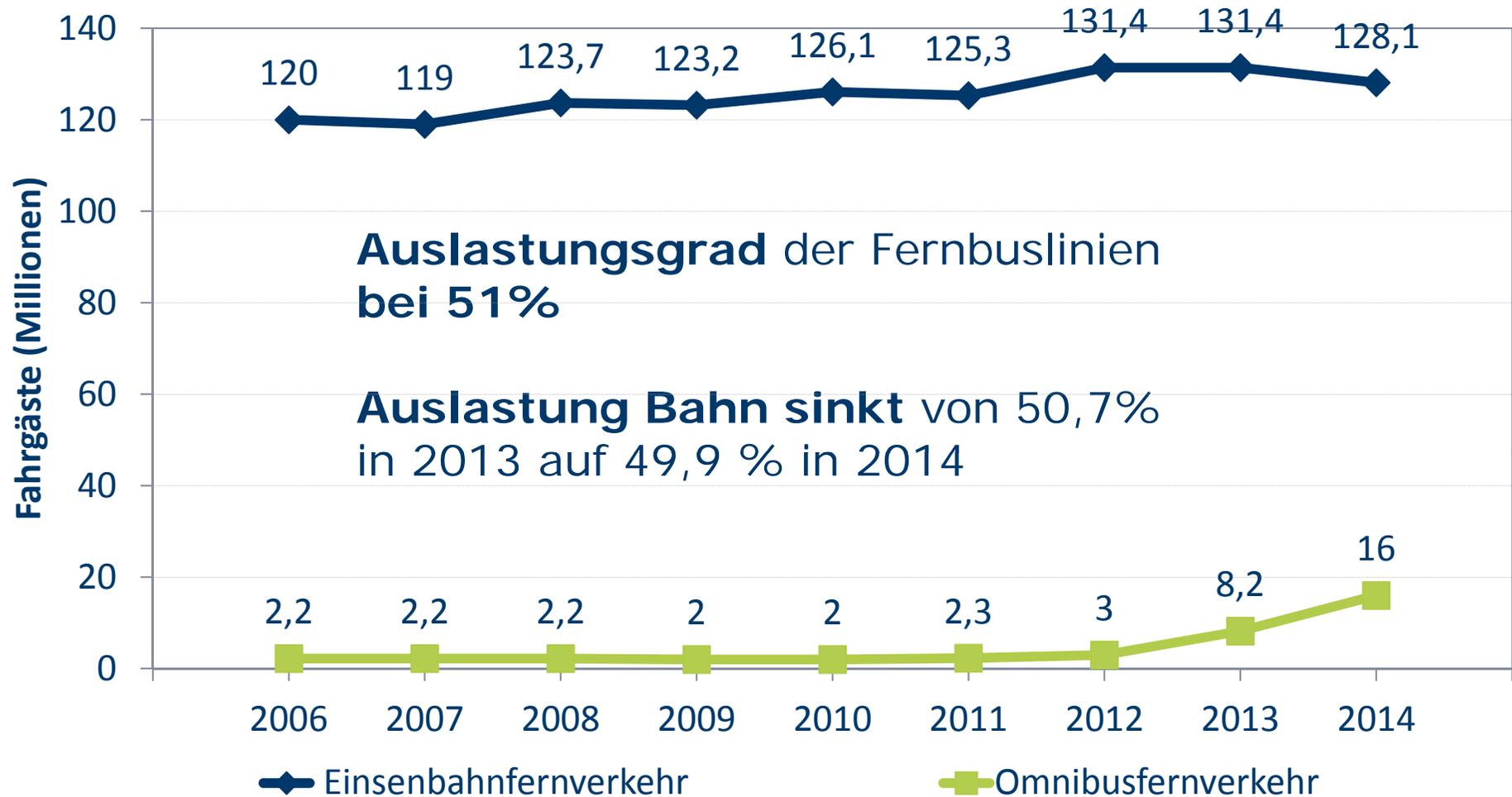
Vergleich ausgewählter TOP Fernbusanbieter. Fahrtenpaare und Verkehrsleistung.

Anbieter	Fahrtenpaare/ Woche	Fpl- km/Woche
MeinFernbus FlixBus GmbH	3250	2.899.774
Deutsche Post Mobility GmbH	371	452.016
Berlin Linien Bus GmbH	355	187.044
Deutsche Touring GmbH	118	86.940
DeinBus.de GmbH	117	67.612
IC Bus (DB Fernverkehr AG)	90	39.258
Megabus GmbH	84	99.694
Sonstige	256	123.688



Quelle: IGES, Daten Stand 01.10.2015. Ohne Flughafenzubringer.

Fahrgastzahlen im innerdeutschen Omnibusfernlinienverkehr zwischen 2013 und 2014 **verdoppelt**.



Quelle: Statistisches Bundesamt.

Der Deutsche Fernbus punktet durch Innovation, Internationalisierung und Nachtverkehr.



heute

Januar 2013

Liberalisierung des Fernbusmarktes

Ausbau des innerdeutschen Fernbusverkehrs

Innovationen

- Einfache Fahrradmitnahme
- Check-Inn per App / Buchung bis vor Abfahrt
- Elektronisches Ticketing
- ...

Internationalisierung

Verlängerung bestehender Linien ins **Ausland** als Ergebnis der andauernden **Wachstumsstrategie**

Etablierung von Niederlassung und rein ausländischen Fernbusverkehren (Italien, Frankreich)

Produkt-differenzierung

Nachtverkehr als neues Teilsegment im Fernbusmarkt **mit starkem Angebotswachstum**

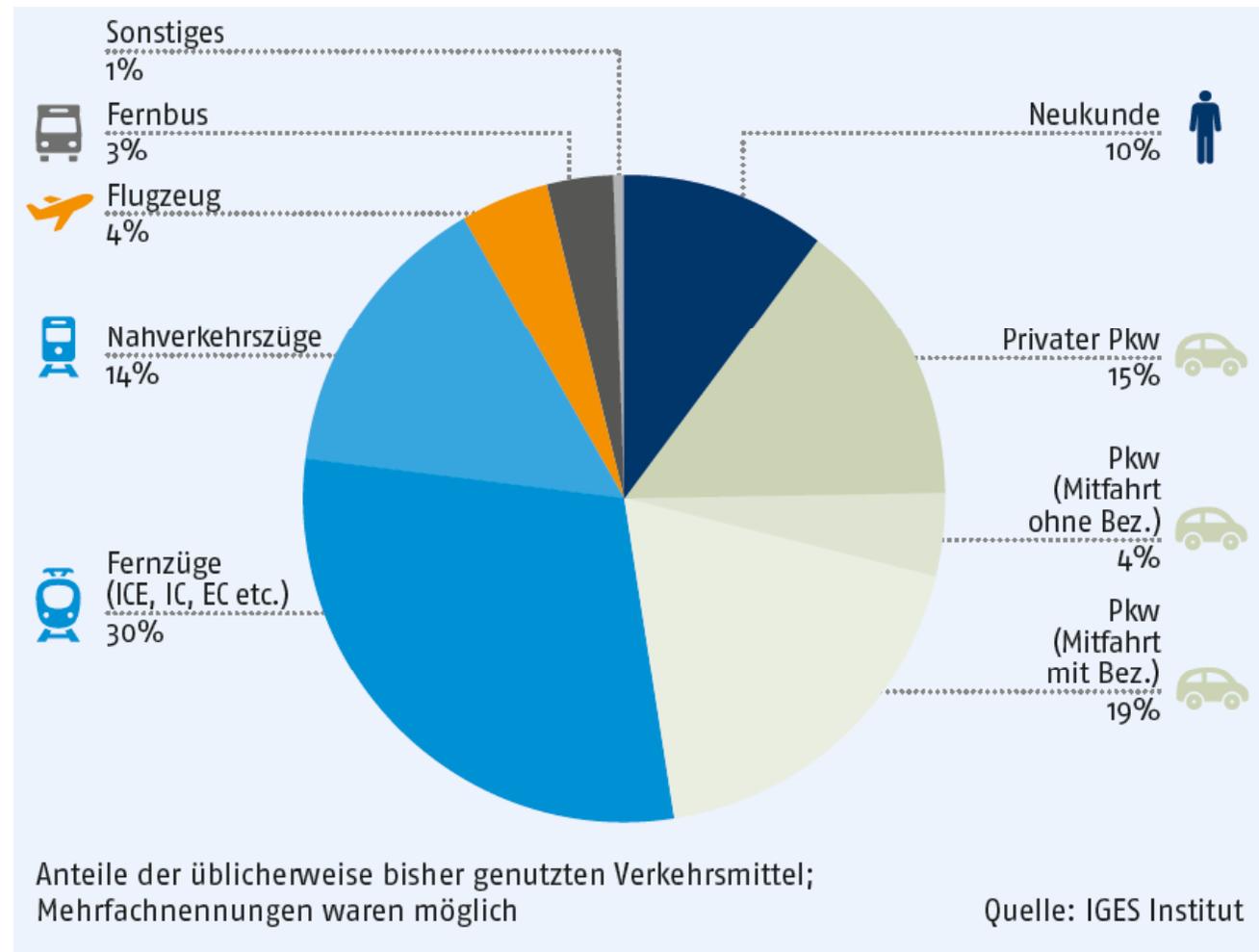
3. Wer fährt eigentlich Fernbus?

Aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Bisher genutzte Verkehrsmittel - Der Fernbus gewinnt Marktanteile überwiegend vom Pkw und von der Bahn.

Abwanderung zum Fernbus – Wo kommen die Kunden her?

- Ca. 38% der befragten Fernbusnutzer kommen vom Pkw.
- Ca. 30% vom Fernverkehr der Bahn.
- Ca. 14% vom regionalen Bahnverkehr.
- Ca. 10% sind Neukunden, die vorher gar nicht gefahren sind.



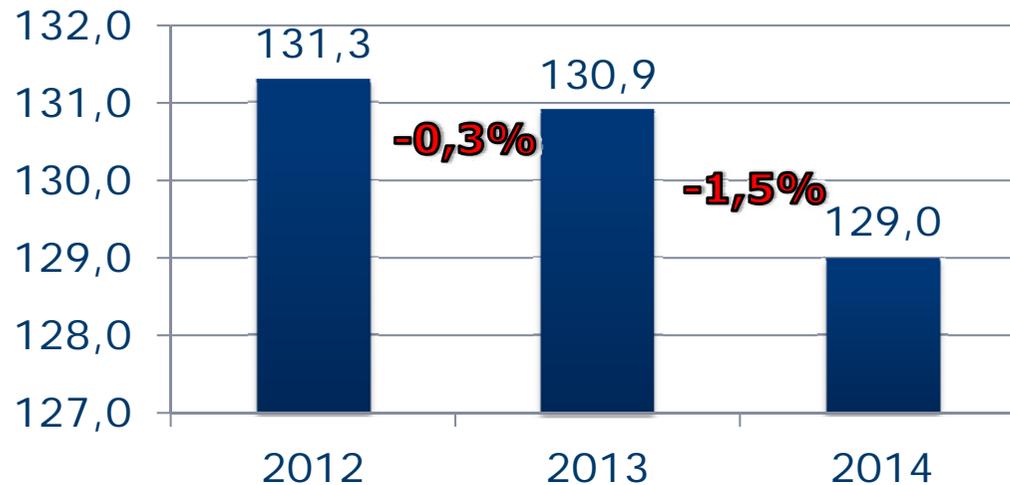
IGES 2014. n = 913. Gruppe „keine Angabe“ nicht berücksichtigt.

4. Erste Auswirkungen auf den intermodalen Fernverkehrsmarkt am Beispiel Bahnfernverkehr.

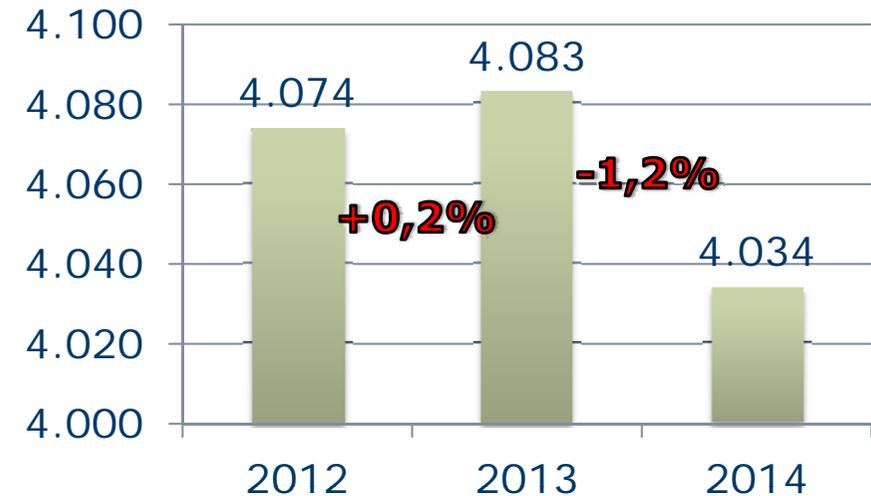
Einschätzung zur Marktentwicklung der DB AG

Fahrgast- und Umsatzentwicklung Schienenfernverkehr

Fahrgäste



Umsätze



- Leistungsverluste im Fernverkehr DB AG durch intensiven Wettbewerb mit dem Fernbus und dem motorisierten Individualverkehr
- Dagegen Stabiles Wachstum im Regionalverkehr
- Umsatzrückgänge i.H.v. ca. 50 Mio. Euro im Fernverkehr ausgewiesen
- Erklärungsansatz: „wachsender Wettbewerbsdruck sowie eine veränderte Preis- und Leistungswahrnehmung aufgrund ...Fernbusanbietern“

Quelle: Deutsche Bahn. Integrierter Bericht 2014.

Maßnahmeneinleitung der DB AG

Stringente Strategie der Angebotsentwicklung bleibt offen

BAHN
Online-
Bitte auf A4 €
ICE Fahrkarte

Gültigkeit: ab **10.02.2015**
 Gilt nur für eingetragene Züge/ICBusse und Tage/Zeiten. Gilt nicht in
 Nahverkehrszügen

Bahn-Spezial (Einfache Fahrt)
 Klasse: **2**
 Erw: **1**
 Hinfahrt: **Leipzig → Berlin, mit ICE (BASP7019)**
 Über: **L-Hbf 17:51 ICE1708**
 Kein Umtausch, keine Erstattung

Zahlungspositionen und Preis

Positionen		Preis	Mwst D: 19%	
ICE Fahrkarte	1	19,00€	19,00€	3,03€
Summe		19,00€	19,00€	3,03€

Kreditkartenzahlung				
Betrag	19,00€	VU-Nr	4556695619	Transaktions
Datum	00.02.2015	Cap-Nr	797540	

Einzelmaßnahmen in
2014



Strategieankündigung
Fernbus Februar 2015



Angebotsoffensive
Schienenfernverkehr
März 2015



1. Einzelmaßnahmen ohne erkennbare Strategie der Bahn als Reaktion auf den wachsenden Fernbusmarkt?

- Neuauflage von Schienenverkehrsprodukten: **IRE Berlin – Hamburg** (Sonderaktion 1200 Gratis-Tickets)
- Reduzierung der **Vorausbuchungsfrist für Sparpreise** von drei Tage auf einen Tag
- **Nullrunde 2014**: Aussetzen der Preiserhöhung für die 2. Klasse im Dezember 2014
- Sonderangebote auf Busvergleichsportalen für Bahnfahrten **“Bahn Spezial“ ab 19,00 Euro**
 - busliniensuche.de
 - Idealo.de
 - Fromatob.de
 - Fernbusse.de
 - ...



ICE Fahrkarte

Gültigkeit: ab 10.02.2015	
Gilt nur für eingetragene Züge/ICBusse Nahverkehrszügen	
Bahn-Spezial (Einfache Fahrt)	
Klasse:	2
Erw:	1
Hinfahrt:	Leipzig → Berlin
Über:	L-Hbf 17:51 ICE170
Kein Umtausch, keine Erstattung	

Zahlungspositionen und Preis

Positionen		Preis
ICE Fahrkarte	1	19,00€
Summe		19,00€

Kreditkartenzahlung

Betrag	19,00€	VU-Nr
Datum	09.02.2015	Gen-Nr

Ihre Kreditkarte wurde mit dem oben ge
Online-Tickets erfolgte am 09.02.2015
Stephensonstr. 1, 60326 Frankfurt, Ste

2. Fernbusstrategie Februar 2015 Erste Maßnahmen sind angelaufen

- **Vervierfachung** der Fernbus-Verbindungen bis Ende 2016
 - Deutliche Ausweitung Fernbusangebot unter der Marke BerlinLinienBus angekündigt
 - Marke IC-Bus wird in BLB überführt
- „**niedriger Preis, niedrige Kosten**“
 - Einbeziehung in „bahn.bonus“
- Ausschluss etwaiger Einstellung von Schienenverbindungen wegen Fernbusoffensive



3. Angebotsoffensive Schienenfernverkehr März 2015 Mehr Angebot und bessere Infrastruktur

- **Langfristmaßnahmen:**
 - Angebotsausbau um 25% bis 2030
 - 50 Millionen zusätzliche Reisende pro Jahr sollen gewonnen werden
 - Inbetriebnahme neue Strecken (u.a. VDE 8)
- **Neues ICE und IC-Netz:** Bis 2030 über 150 Fahrten pro Tag mehr als heute
 - Der Weg zum **Deutschlandtakt**?
 - Bis zu zwei ICE-Verbindungen pro Stunde zwischen Metropolen
 - Anbindung von nahezu allen deutschen Großstädten im Zwei-Stunden-Takt
 - Wiederanbindung aufgegebenen Ziele und Städte
 - Flottenausbau auf 360 ICE-Züge
 - Einsatz 120 Dosto IC



3. Angebotsoffensive Schienenfernverkehr März 2015 Standards aus Fernbus werden übernommen und übertroffen

- **Kurzfristmaßnahmen Service & Ticketing**
 - Kostenloses WLAN in 1. Klasse+
 - Planung kostenloses WLAN auch 2. Klasse
 - Günstigere Sparpreise ab 19 Euro
 - BahnCards 25, 50 und 100 bleiben unverändert
 - Künftig auch mit drei Monaten Laufzeit
 - Ab 2016 Sparpreise für ICE und IC bis kurz vor Abfahrt buchbar
 - Künftig kostenlose Sitzplatzreservierung in Fernverkehrstickets inklusive



5. Herausforderungen und Fazit.

Bund prognostiziert Wachstum im Gesamtmarkt Fernverkehr Fernbus & Bahn werden profitieren, aber....

Wo sollen die Busse halten?

- Fernbusinfrastruktur in Städten und Gemeinden
- Finanzierung und Zugangsregelungen
- Standards für Dateninfrastruktur

Wer wird die Busse zukünftig fahren?

- Ausbildungsinitiative Busfahrer?

Faire Infrastrukturfinanzierung setzt faire Kostenbelastung aller Verkehrsarten voraus

- Fernbus ist nicht Schuld am Trassenpreis!
- Wer trägt welche Kosten und wer wird wie belastet?

Wie gelingt die Vernetzung?

- Fernbus als **Teil integrierter und barrierefreier Mobilitätsketten**
- Streit um Kanibalisierungseffekte mit SPNV vermeiden, sondern Chancen nutzen
- ...

Fernbus 2015. Ist die Erfolgsgeschichte damit schon zu Ende?

Nein. Der Fernbusmarkt wächst weiter.

- Der **Fernbusmarkt** wird sich weiter entwickeln, wenn auch **langsamer**.
- Deutschland verträgt vielfältige Verkehrssysteme.
- **Fernbusse** inzwischen als Reiseoption bei vielen Menschen **etabliert**.

Wer wird überleben?

- Derjenige mit genügend **finanzieller Kraft**, den richtigen **Partnern**, überzeugender **Qualität** und dem richtigen **strategischen Streckenaufbau**.
- Weitere **Markteinstiege**, **-Ausstiege** und **Marktkonzentration** wahrscheinlich.

Was haben die Verbraucher davon und worauf müssen sie achten?

- Sie profitieren von einer **preisgünstigen Mobilitätsalternative**, selbst wenn die Preise künftig anziehen werden.
- Bessere **Erreichbarkeit ohne Umstiege** und auch in **strukturschwachen Regionen**.
- **Service und Sauberkeit** sollten stimmen. - Dies darf nicht die Regel sein: *"Was erwarten Sie eigentlich für 5 Euro"**

*Zitat eines Fernbusfahrers als Reaktion auf eine Reklamation.

Christoph Gipp
Geschäftsführer

IGES Institut GmbH
Friedrichstraße 180
10117 Berlin

christoph.gipp@iges.de
Fon +49 30 230 809 589
Fax +49 30 230 809 11

www.iges.de